

Marjorie Rosenberg

„Ich dachte nie, dass es so weit kommt. Menschen sind gestorben – verrückt. Ich bin schockiert. Es bleibt die Frage, warum Washington und Polizei nicht besser vorbereitet waren. Es ist schrecklich, dass Trump das Ganze provoziert hat. Zum Glück kommt nun Biden.“



OPERN FOTO

Brian Head

„Ich glaube nicht, dass nur Trump-Unterstützer beteiligt waren, sondern auch ‚Antifa‘- und ‚Black Lives Matter‘-Gruppen. Keiner weiß, wer was gemacht hat und wie viele Leute von welcher Gruppe dabei waren. Es ist eskaliert, weil die Gruppen aufeinandergetroffen sind.“



KK

Nicholas Martin

„Die Bilder sind dramatisch, aber andererseits sind sie in ihrer Harmlosigkeit für mich fast erschreckend. Bei den friedlichen Protesten, die vergangenes Jahr quer durch die USA stattgefunden haben, hat die Polizei sofort mit Waffengewalt oder Tränengas reagiert.“



KK

„gespaltenes Land“

Sturm auf die
Herzkammer
der US-amerikanischen
Demokratie

AP/MAGANA



STURM-LEGIONÄRIN EMILY CANCEINNE

„Es tut weh, aber: Amerika ist nicht das beste Land“

Seit 2015 lebt die Fußballerin in Graz. Ihre Cousins waren beim Kapitol-Angriff mittendrin.

„Was da passiert ist, ist unglaublich traurig. Und dass Trump dazu aufgerufen hat, unverantwortlich“, sagt Emily Cancienne. Die in Louisiana aufgewachsene Amerikanerin ist „dankbar, dass der Wechsel an der Spitze bald vollzogen wird. Ich hoffe, Biden kann die Leute vereinen. Leider ist Ame-

rika nicht mehr das beste Land der Welt. Wenn man unternehmerisch tätig ist, hat man viele Möglichkeiten in den USA. Aber am Rande der Gesellschaft ist die Situation kritisch, das ist ein Problem. Ich meine damit die Gehälter, das Gesundheitswesen, die Jobs. Das ist nicht fair“. Obwohl ihre beiden

Cousins als Polizisten im Kapitol auch diesmal im Einsatz waren („Es geht ihnen Gott sei Dank gut“), kritisiert Cancienne die Vorgehensweise der Einsatzkräfte scharf: „Wenn man es mit der ‚Black Lives Matter‘-Bewegung vergleicht, dann ist man damals mit einer ganz anderen Härte vorgegangen.“

MURTAL

Zwei Rettungsflüge

Am Zirbitzkogel stürzte gestern ein Paragleiter (39) aus Niederösterreich 30 Meter ab. Er wurde schwer verletzt vom Rettungshubschrauber C17 ins LKH Graz geflogen. Auch im Lachtal kam es zu einem Einsatz. Ein Skifahrer (45) aus Oberösterreich stürzte und wurde mit einer Schulterverletzung vom C14 ins LKH Judenburg geflogen.

GRALLA

Pkw kam von A 9 ab

Am Donnerstag kam es auf der A 9 bei Gralla zu einem Verkehrsunfall. Der Lenker aus Hartberg-Fürstenfeld kam mit dem Pkw von der Straße ab und krachte in mehrere Bäume des angrenzenden Waldstücks. Der Mann wurde unbestimmten Grades verletzt und ins Krankenhaus gebracht. Das Auto ist ein Totalschaden.

INITIATIVE DER KAMMERN

Landflucht von Frauen senken

Jährlich kehren etwa 600 junge Frauen den ländlichen Regionen der Steiermark den Rücken und ziehen in die Stadt. Die Landwirtschafts- und die Wirtschaftskammer Steiermark wollen gemeinsam dafür kämpfen, dass die Abwanderung in Zukunft vermindert wird. „Wenn Frauen gehen, stirbt das Land“, meint etwa Maria Pein, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer. Frauen seien beispielsweise wichtige Unternehmerinnen. „Fallen sie weg, verlieren Gemeinden und Orte Finanzkraft, soziale Kompetenz und intellektuelles Kapital“, so Pein. Was es jetzt vor allem braucht, seien eine flexible Kinderbetreuung, die Unterstützung in der Pflege und auch der Aufbau eines Frauennetzwerks.“